

# Jahresbericht 2020

## Einleitung

### Vorwort des Präsidenten

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Das Jahr 2020 wird uns allen in besonderer Erinnerung bleiben. Der Wahlkampf in den USA versetzte die meisten von uns in Erstaunen. Gottseidank verlaufen die Wahlen unserer Bundesräte und der anderen Politiker in der Schweiz nicht nach gleichem Muster ab.

Das andere Ereignis, die Corona-Krise, ist aber für unsere Gesellschaft weitaus schwerwiegender. Das vergangene Jahr war für viele Mitglieder unserer Wohnbaugenossenschaft schwierig. Der liebgewonnene Alltag fand nicht mehr statt. Die so wichtigen sozialen Kontakte wurden eingeschränkt. Der Alltag musste neu organisiert werden. Das Hüeti-Grosi und der Grossvater durften die Enkel nicht mehr in die Arme schliessen. Der Schwatz und die Treffen mit Freunden und Kollegen wurde verboten. Viele mussten Einbussen beim Lohn in Kauf nehmen, einige haben sogar ihren Job verloren.

In dieser Zeit durften viele unserer Mitglieder eine grosse Hilfsbereitschaft erfahren. Sehr viel Unterstützung wurde geleistet, ohne dass das sichtbar wurde. Unspektakulär, im Hintergrund, und doch, oder gerade deshalb, so wertvoll!

Allen diesen Leuten, die Hilfe und Unterstützung geleistet haben, möchte ich im Namen des Vorstandes ein riesengrosses Dankeschön aussprechen.

Wegen der Covid-19-Krise war es leider nicht möglich, unsere Generalversammlung 2020 im üblichen Rahmen gefahrlos durchzuführen. Sie fand zwar statt, aber nur der offizielle Teil, also ohne Nachtessen. Die Risiken eines zwanglosen Zusammensitzens waren uns zu gross. Viele unserer treuesten GV-TeilnehmerInnen haben ein höheres Alter und gehören zur Risikogruppe. Zudem, und das gewichtet für uns eben auch, ist die Quarantäne ein grosses Thema. Das Risiko, wegen einer einzigen infizierten Person sämtliche Teilnehmer in die Quarantäne zu versetzen, erschien uns zu hoch.

Dem Corona zum Opfer fielen auch die anderen Anlässe (Pflichtstunden, Zelgfest). Nun hoffen wir, dass sich die Situation im 2021 wieder soweit normalisiert, dass die gesellschaftlich so wichtigen Anlässe wieder stattfinden können.

Abgesehen davon haben wir ein relativ ruhiges Jahr hinter uns. Dass das so ist, haben wir wieder Ihnen zu verdanken, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Mit Ihrer Unterstützung und mit Ihrem Wohlwollen gegenüber der Nachbarschaft und dem Vorstand tragen Sie ganz wesentlich zu einem guten Einvernehmen bei.

Besten Dank an alle diejenigen, welche zu dazu beitragen, dass eine Hausgemeinschaft funktioniert und dass sich alle wohlfühlen.

Wer nicht will, findet Gründe. Wer will, macht es!

*Autor unbekannt*

Ihr Präsident  
Heinz Berger

## Verwaltung

### Das Geschäftsjahr 2020

Das Geschäftsjahr 2020 ist ohne nennenswerte Probleme verlaufen. Die Verwaltung traf sich im vergangenen Geschäftsjahr wiederum zu zahlreichen Abendsitzungen. Die Verwaltung befasste sich mit den täglichen Aufgaben, welche die Verwaltung einer Genossenschaft mit sich bringen.

### Finanzielle Situation der Zeltg

Wie im letzten Jahr im Geschäftsbericht geschrieben, haben wir in den nächsten Jahren, abgesehen vom Erneuern einige Hausdächer, keine grossen Unterhaltsarbeiten geplant oder vor uns. Wir konzentrieren uns nun darauf, die Hypotheken abzuzahlen und uns so auf die nächsten grösseren Renovationen vorzubereiten.

### Wohnungswechsel

Weggezogene Mieterinnen:

Aradinovic Arifja + Hajdari Haki	Ahornweg 9
Suter Cecilia + Repond Quentin	Ahornweg 8
Jost Willy	Ahornweg 10
Selmani Hafife + Besnik	Ulmenweg 7
Wyss Tanja + Patrick	Heinrich-Matter-Strasse 13
Abplanalp Corina	Heinrich-Matter-Strasse 15
Werren Michaela	Heinrich-Matter-Strasse 19

Zugezogene Mieter/-innen:

Willen Aline + Timon	Ahornweg 9
Gut Rahel + Khavari Ali	Ahornweg 8
Radanovic Nikola (1.2.2021)	Ahornweg 10
Duarte Rodrigues Vera Lucia (1.2.2021)	Ulmenweg 7
Fumey Irene + Roland	Heinrich-Matter-Strasse 13
Nyffenegger Mirjam + Sven	Heinrich-Matter-Strasse 15
Melake Simret + Gebre Kidan Yonas	Heinrich-Matter-Strasse 19

Die Verwaltung heisst die neuen Mieterinnen und Mieter herzlich willkommen und hofft, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

## **Geburten**

Ramon Wittwer, Sohn von Wittwer Anja + Wilhelm Alessandro  
Ruben Nyffenegger, Sohn von Mirjam + Sven Nyffenegger  
Camie Stucki, Tochter von Stucki Rentsch Tabea + Stucki Richard

Den neuen Erdenbürgern wünschen wir auf ihrem Lebensweg alles Gute.

## **Todesfälle**

Im Jahr 2020 hatten wir erfreulicherweise keine Todesfälle.

## **Tradition / Anlässe**

### **Zelgfest**

Wegen Corona konnte das beliebte Zelgfest leider nicht abgehalten werden. Wir wurden aber alle mit einer Steffiscard verwöhnt. Wir hoffen nun auf das 2021 und würden uns sehr freuen, an diesem gesellschaftlichen Anlass möglichst viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen zu dürfen.

### **Samichlaus**

Da unser Samichlous von der Witterung im Wald abgehärtet ist, kam er auch in diesem Jahr vorbei. Er besuchte die Kinder direkt bei den Hauseingängen. So konnte jedes Kind wieder etwas für den Chlous vorbereiten. Es war eine Freude, mit was für Kreativität die Kinder sich etwas ausdachten. Einen Trick mit dem Samichlous spielen, schöne Flötentöne klingen lassen, Gedichte aufsagen, Zeichnungen und Nuggiabgabe.....so toll diese Kids. Es waren 35 Kinder angemeldet und der Chlous überraschte sie wieder mit einem Sack voll Nüssen und anderen Leckereien. Auch die älteren Bewohner kamen teilweise aus der Wohnung um an diesem Ereignis teil zu haben.

### **Zelgfest**

Wegen Corona konnte das beliebte Zelgfest leider nicht abgehalten werden. Wir hoffen nun auf das 2021 und würden uns sehr freuen, an diesem gesellschaftlichen Anlass möglichst viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter begrüßen zu dürfen.

### **Samichlaus**

Am 6. Dezember 2019 kam der Samichlaus und der Schmutzli auf das Rondeli. 36 Kinder erhielten ein Säckli. Der Samichlaus bedankt sich herzlich für die vielen Zeichnungen und Geschenke. Wir genossen weihnachtliche Stimmung unter dem Weihnachtsbaum! Die schönen Versli und Zeichnungen von den Kindern, das Feuer sowie die feinen Tübeli, Blechkuchen und Glühwein/ Punsch gaben dem Abend ein feierliches Ambiente!

Über die positiven Rückmeldungen dieser Veranstaltungen freute sich die Verwaltung sehr! Das gibt uns die Bestätigung und Motivation, diese Veranstaltungen weiter durchzuführen!

## **Hauskehr**

Der Hauskehr ist und bleibt ein Dauerbrenner. Eigentlich ist es müssig, immer und immer wieder damit zu kommen. Wir können das Verhalten einiger Mitglieder nicht nachvollziehen, Ausnahmslos alle Bewohnerinnen und Bewohner haben beim Eintritt in die BWG Zelg und bei der Unterschrift unter den Mietvertrag auch die Hausordnung und die geltenden Regeln des Zusammenlebens akzeptiert.

Das Einhalten und Erfüllen dieser Pflicht ist aber offenbar in den Augen einige Mitglieder nicht nötig. Was würden wohl genau diese Leute sagen, wenn wir als Genossenschaft, oder auch ihr Arbeitgeber oder eine andere Firma, schriftliche Versprechen abgeben und die dann nicht einhalten würde? Würden genau diese Leute diesen Vertragsbruch stillschweigend hinnehmen? Oder würden sie sich dafür wehren, dass die gemachten Versprechen eingehalten würden? Warum fehlt bei einigen Mieterinnen und Mieter der Anstand und Respekt gegenüber der Haus-Gemeinschaft, eingegangene Verpflichtungen auch zu erfüllen und nicht einfach zu ignorieren? Und wenn dann der Vorstand reagiert und vorstellig wird, wird mit Unverständnis reagiert. Das wiederum ruft beim Vorstand Unverständnis und Ärger hervor.

## **Pflichtstunden**

Auch diese fielen im 2020 dem Corona-Virus zum Opfer. Ein paar Genossenschafter waren aber froh, in der Pandemie etwas Abwechslung und Ablenkung zu erhalten und haben freiwillig Arbeiten erledigt, beispielsweise den Rasen vertikutiert, Gartenzäune repariert und Vogelschutzgitter am Ahornweg 6 montiert. Besten Dank für diese Einsätze.

Für das 2021 sind die Pflichtstunden aber wieder eingeplant. Wir haben viel zu tun und hoffen, dass wir sie durchführen können.

## **Dank**

Ich bedanke mich auch dieses Jahr wiederum bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern in unserer Genossenschaft sowie bei meinen Verwaltungskolleginnen und -kollegen für ihr grosses Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, auf so viel Unterstützung zählen zu dürfen!

Mein Dank geht auch an Beat Spycher von der Geiser Immobilien und Treuhand AG für seine seriöse Verwaltungsarbeit.

Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich für die Unterstützung der Verwaltung und für die Treue und Solidarität zur Bau- und Wohngenossenschaft Zelg.

Heinz Berger, Präsident